

Claudia Schuler
Landrätin CVP
Seedorf



6462 Seedorf, 25. Mai 2016

Postulat

Risiken und Chancen eines kleinen Kantons

Herr Präsident, meine Damen und Herren

Die Übersichtlichkeit sowie die grundsätzlich positive Grundeinstellung gehören zu den Stärken unseres Kantons. Der Verwaltungsapparat wird in engen Grenzen gehalten, die Regierung ist bürgernah und kann Entscheide fällen. Uri zeichnet Kleinheit und Nähe aus. Man kennt sich. Vorteil ist, dass dadurch Lösungen oft schneller gefunden werden können, dass schnell agiert werden kann. Auch die soziale Kontrolle kann sich positiv auswirken. Diese Kleinheit und Nähe birgt aber auch Risiken. Wenn jeder jeden kennt, jeder mit jedem irgendwie verbunden ist, entstehen Gefahren.

Der Kanton Uri wurde in den letzten Monaten von den Medien gleich des Öftern als Filz-Kanton abgestempelt. Mehrere Male wurde die Presse beigezogen, um Missstände oder angebliche Missstände im Kanton Uri aufzuzeigen. Ob zu Recht oder zu Unrecht, das können wir hier im Landrat nicht klären, dies ist nicht unsere Aufgabe. Was wir aber können ist diese Thematik genauer anschauen. Macht der Kanton Uri genug um Korruption, Vetterliwirtschaft und Filz zu unterbinden? Auch um zu verhindern, dass zu Unrecht der Verdacht deswegen aufkommt?

Gestützt auf Artikel 119ff. der Geschäftsordnung des Landrats des Kantons Uri ersuchen wir den Regierungsrat eine umfassende Überprüfung durchzuführen, dem Landrat Bericht darüber zu erstatten und ihm allfällige Massnahmen aufzuzeigen.

Der Bericht soll mindestens folgende Punkte beinhalten:

- Gibt es im Kanton eine unabhängige Stelle, bei der ein Mitarbeiter Missstände geschützt melden kann, ohne die Treue- und Amtspflicht zu verletzen. Und dies ohne Angst zu haben seine Arbeitsstelle zu verlieren oder andere Nachteile erdulden zu müssen? (Wenn er an die Presse geht, hat er diesen Schutz dank dem Quellenschutz.) Wenn ja, ist den Mitarbeitern diese Stelle bekannt. Falls es noch keine gibt, ist der Regierungsrat gewillt eine solche einzurichten.
- Wie wird das im Kanton Uri mit den Stellenausschreibungen gehandhabt? Werden die Stellen (vor allem die Kaderstellen) ausgeschrieben und erfolgt ein seriöses transparentes Auswahlverfahren? Ab welcher Lohnklassen/Kaderposition muss eine Stelle ausgeschrieben werden? (Dabei geht es nicht nur darum zu verhindern, dass Stellen dank Beziehungen besetzt werden, sondern auch um sicher zu stellen, dass diese Anschuldigungen erst gar nicht aufkommen.)
- Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass über alle Direktionen und Ämter genügende und einheitliche Ausschreibungs-, Rekrutierungs- und Sorgfaltsrichtlinien im Personalbereich angewendet werden?

- Ist der Regierungsrat bereit, den Zusammenschluss der Personalleitung- und Administrationsfunktionen (Human Resources) im Amt für Personal zu prüfen? Mit dieser Massnahme könnte die Qualität in diesem Bereich gesteigert und erst noch deutlich an Effizienz gewonnen werden.
- Wohin kann sich die Urner Bevölkerung richten, wenn sie einen Verdacht bezüglich Korruption, Bestechung, etc. melden möchte? Falls es noch keine gibt, ist der Regierungsrat bereit eine solche Stelle zu bezeichnen bzw. einzurichten?

Besten Dank für die Prüfung unseres Anliegen.

Die Erstunterzeichnerin



Claudia Schuler, Seedorf

Der Zweitunterzeichner



Toni Brand, Silenen